

Gute Nacht

071

3 : 44

Text aus "Gute Nacht", von Emanuel Geibel
Satz: Siegfried Skielka, op. G3 071-16

p *mp* 1.

♩ = 85

S
A

MST

1. Schon fängt es an zu däm__ mern, der Mond als Hirt er - wacht
und singt den Wol - ken - läm__ mern ein

2. Nun su - chen in den Zwei__ gen ihr Nest die Vö - ge - lein,
die Halm' und Blu - men nei__ gen das

3. Von Tür zu Tü - re wal__ let der Traum, ein lie - ber Gast
das Har - fen - spiel ver - hal__ let im

4. Gut' Nacht denn all ihr Mü__ den ihr Lie - bennah und fern!
Nun ruh' auch ich in Frie__ den, bis

2. *mf* *mp*

6

1. Lied zur gu - ten Nacht; und__ wie er singt so lei - se,
2. Haupt im Mon - den - schein, und__ selbst des Mühl - bachs Wel__ len
3. schim - mern - den Pa - last im__ Na - chen schläft der Fer - ge,
4. glänzt der Mor - gen - stern. Die__ Nach - ti - gall al - lei - ne

7 8 9

mf *mp*

10

1. da dringt vom Ster__ nen - krei - se der Schall ins Ohr mir sacht:
2. las - sen das wil__ de Schwel - len und schlum - mernd mur - melnd ein.
3. die Hir - ten auf__ dem Ber - ge hal - ten ums Feu - er Rast.
4. singt noch im Mon__ den - schein - ne und lo - bet Gott den Herrn.

11 12 13 14

Gute Nacht

Text aus "Gute Nacht", von Emanuel Geibel
Satz: Siegfried Skielka, op. G3 071-16

p *pp*

15 16 17 18 19

Schla - fet in Ruh! Schla__ fet__ in Ruh!__

(C) Copyright 2016, Siegfried Skielka, 18375 Born. Bei kommerzieller Nutzung sind alle Rechte vorbehalten.
Jede andere Verwendung ist erlaubt und kostenfrei.